



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

seit Jahren gibt es große Unsicherheiten mit den verzwickten Grundstücks- und Eigentumsverhältnissen bei einer vom Eisenbahnersportverein München-Freimann e.V. genutzten Sporthalle. Zudem muss diese dringend saniert werden, weil das Dach undicht ist. Die Frage ist nur: Wer kommt für die notwendigen Kosten auf?

Über alle Parteigrenzen hinweg – vom Stadtrat über den Landtag bis hin zum Bundestag – besteht der einheitliche politische Wille, dass der vor bald 60 Jahren gegründete Sportverein seinen Hallenbetrieb ohne Unterbrechung und uneingeschränkt fortführen kann. Denn im ESV Freimann sind nicht nur viele ehemalige und aktive Eisenbahner Mitglied, sondern es findet dort auch eine anerkannt wichtige Jugendarbeit statt: auch mit ausländischen beziehungsweise migrantischen Jugendlichen.

Die BMW AG als Eigentü-

merin des Grundstücks, auf dem die Sporthalle steht, ist dem ESV Freimann großzügig entgegengekommen. Als örtlicher Bundestagabgeordneter für den Münchner Norden freue ich mich über die Gesprächsergebnisse sowie die erzielten Fortschritte, um diesen »Gordischen Knoten« zu lösen. Jetzt liegen zwei Möglichkeiten auf dem Tisch – eine Sanierung der bestehenden Halle oder ein Neubau.

Darum habe ich beim Bundeseisenbahnvermögensamt jetzt Druck gemacht, dass rasch faire Angebote vorgelegt werden, damit alle Beteiligten entscheiden können, was das Beste ist. Letztlich muss eine baldige Lösung gefunden werden, die den rund 1.500 Vereinsmitgliedern ein »sportliches Zuhause« sichert.

Jhs
Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Am kommenden Mittwoch, 18. Juli, findet zwischen 16 und 17 Uhr meine nächste Bürgersprechstunde statt. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie unter 089/15820230 an. Ich bin für Ihre Fragen und Probleme da und freue mich, wenn ich helfen kann!